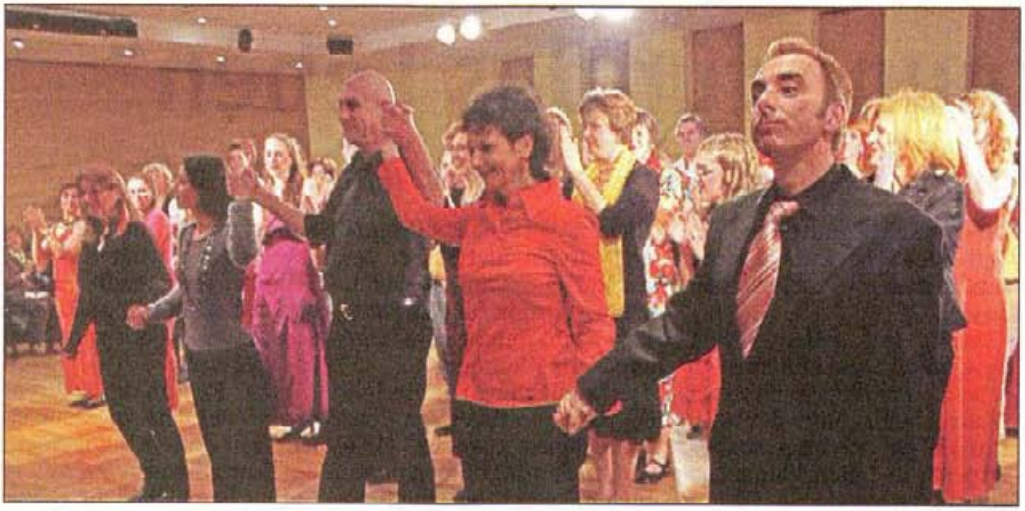
Mit vollem Einsatz

SA 27.11.11

Viel Applaus bei der Premiere des ersten Soester Tanz-Theater-Projekts

SOEST ▪ „Das Projekt hat mich ein Stück glücklicher gemacht." „Dieses Projekt hat wohl so ziemlich jeden verändert." „Die Gruppe ist Teil meines Lebens geworden." Diese Bekenntnisse im Programmheft zum ersten Soester Tanztheater-Projekt „TanzEinSatz – Save the last dance" machten neugierig: Was muss das für ein Stück sein , das am Dienstagabend in der Tanzschule Kickelbick Premiere hatte und so viel(e) bewegt?



Strahlend nahmen die Akteure den Beifall entgegen: Uli Meyer-Kocot von der SEN, Hauptdarstelllerin Sabina Kocot, Regisseur Gunther Möllmann, Choreografin Christine Grunert und Assistentin Mary de Schepper (von rechts) waren federführend für das Projekt. ▪ Fotos Bunte

Es war eine abendfüllende, amüsante Show, eine kurzweilige Szenenfolge, ein buntes Kaleidoskop voll mit kleinen Geschichten und zündenden Gags.

Was den Abend jedoch zu etwas Besonderem machte, war die geradezu greifbare Begeisterung, mit der die fast 50 Aktiven „ihr" Stück rüberbrachten. Damit steckten sie ihre Publikum an und hatten sofort alle Sympathien auf ihrer Seite.

Neuer Weg zu Toleranz und Gemeinschaft

Die Initiative für diesen „TanzEinSatz" war vom SEN (Soester Entwicklungsnetz) ausgegangen, das üblicherweise für Einrichtungen wie das Sozialkaufhaus oder den Entsorgungsdienst „Rümpelstielzchen" steht. Darauf hatte Ulrich Meyer-Kocot, einer der beiden SEN-Geschäftsführer, bei der Begrüpung hingewiesen. Das Tanz-Projekt sollte ein neuer Weg sein zu Kommunikation, Integration, Entwicklung, Toleranz und Gemeinschaft.

Im Mai war jeder, der Lust hatte, eingeladen worden, mit Regisseur Gunther Möllmann und Choreografin Christine Grunert das Theater-Tanz-Projekt zu erarbeiten. Die Resonanz auf diese Einladung war sofort riesig. Bis zum Schluss hielten aber nur 50 Aktive durch. Und da es ums Tanzen ging, waren das erwartungsgemäß vor allem Frauen – unterstützt von einer Handvoll Männer.

Dieses Missverhältnis war aber für die Aktiven kein Problem, im Gegenteil. Sie verarbeiteten den Frauenüberschuss gleich in einem Gag: 40 Frauen tanzen auf der Suche nach einem Partner durch den Raum. Die Plakat auf dem Rücken verkünden, wie er sein soll: kleine Füße, kein Bauch, vor allem stabil.

Der Abend lebte vom Miteinander der Unterschiede und Gegensätze. Da spielte Dick mit Dünn, Groß mit Klein, Beweglich mit Steif, Alt mit Jung. Das lustigste Kontrastpaar war zweifellos Suvan Schlund – der kahlköpfige, buchstäblich kleine Clown ist wieder in Soest – und seine blonde übergroße Partnerin Bettina Reimertz. Die beiden sorgten immer aufs Neue für Gelächter.

@ Bildergalerie zum Thema auf soester-anzeiger.de

Die Geschichte um die Tanzschule von Susanne Einsatz (Sabina Kocot), die vor der Pleite steht und von den Schülern gerettet wird, gibt jedem Mitspieler die Chance, seine individuellen Stärken einzusetzen. Sei es im Solo oder lieber in einer Gruppe, zum Beispiel der Esotherikerinnen, die meditierend durch den Raum schweben, oder beim Rock'n'Roll der ganzen Compagnie, sei es beim Tanz der Putzfrauen oder beim Pas de deux der Kunstexpertinnen, im Trio der zankenden Ärzte oder beim 12er-Speed-Date.

Möglichkeiten und Chancen für jeden

Viel Mut braucht jeder, denn gespielt wird mitten im Kickelbick-Saal von allen vier Seiten „umzingelt" von zwei Publikumsreihen. Die Akteure zeigen aber keine Berührungsängste und rücken, den Zuschauern wenn nötig, sogar „auf die Pelle". Dazu erklingt ein Musik-Mix, der von Schostakovitch bis Schmidtchen Schleicher reicht, bis das Stück mt einem überraschenden Highlight endet.

Das Premieren-Publikum bedankte sich mit herzlichem Applaus. Die Gruppe hatte die Zuschauer so oft zum Schmunzeln und zum Lachen gebracht, dass Längen und Holprigkeiten überhaupt nicht ins Gewicht fielen.

Der SEN-Plan ist aufgegangen Der „TanzEinSatz" hat den Aktiven viele intensive Erfahrungen und den Zuschauern einen launigen Abend beschert. ▪ **bs**

Weitere Aufführungen: Freitag, 20 Uhr, Samstag, 15 Uhr und 20 Uhr und Sonntag um 11 Uhr. Karten: Tanzschule Kickelbick, 02921/13399

Singend und tanzend brachten die „Putzfrauen" neuen Schwung in den Tanzschul-Saal (links). Birte Groot legte ein tolles Solo aufs Parkett (Mitte). Die Youngster hatten nicht nur immer was zu meckern, sondern auch manchen kreativen Vorschlag, um die Tanzschule zu retten. Alle Szenen gemeinsam machten den kurzweiligen und unterhaltsamen Abend aus.